



Visionen für Weltklasseforschung auf Jungfrauoch

Bern, 30. Juli 2015. Der seit über 80 Jahren international anerkannte, einzigartige Forschungsstandort Jungfrauoch auf 3500 Meter über Meer soll im Spannungsfeld zwischen Tourismus und Wissenschaft Weltspitze bleiben. Was es dazu braucht, hat die Schweizerische Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch (Teil der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz) in Zusammenarbeit mit der Internationalen Stiftung Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat im soeben erschienenen «White Paper: Research at Jungfrauoch – Vision und Mission Statement 2015-2050» formuliert.

Demnach muss die Infrastruktur der Forschungsstation Jungfrauoch stetig angepasst und bedürfnisorientiert erweitert werden. Ebenso ist zusammen mit den Interessensvertretern, welche die touristische Erschliessung des Jungfrauochs fördern, die saubere Umwelt weiterhin mit Nachdruck zu schützen. Nur so kann die Station ihre führende Stellung als eine der weltweit bedeutendsten Höhen-Forschungsstationen erhalten, und Spitzenforschung mit Kampagnen in Umweltüberwachung und in weiteren wissenschaftlichen Fachgebieten umfassend unterstützen.

Die Autoren des Weissbuches fordern die Weiterführung und den Ausbau konkreter Massnahmen für die Realisierung der Vision einer Forschungsstation von Weltruf für die nächste Generation von Forschenden. Die langjährige, enge Zusammenarbeit mit der Jungfrauobahn und den anderen Interessensvertretern auf dem Jungfrauoch stellt dafür eine unabdingbare Basis dar. Zudem soll das Bewusstsein der Öffentlichkeit geschärft werden, dass die Forschungsstation wichtige wissenschaftliche Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit wahrnimmt.

Das «White Paper: Research at Jungfrauoch – Vision und Mission Statement 2015-2050» finden Sie unter:

<http://www.naturwissenschaften.ch/service/publications/43929-research-at-jungfrau-joch---vision-and-mission-statement-2015-2050>

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Markus Leuenberger, Direktor HFSJG, leuenberger@climate.unibe.ch,
031 631 44 70

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW, und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien das Kompetenzzentrum TA-SWISS und weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften sowohl disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissenschaftsbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.